

Schule von A bis Z

Anmeldung:

Die Anmeldetermine für die Schulanfänger werden im Sommer bzw. Frühherbst des Vorjahres in den Kindergärten und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Eltern und Kind werden darüber hinaus schriftlich vom Schulträger eingeladen.

An den Anmeldetagen werden die notwendigen Formalitäten erledigt.

Im Frühjahr des jeweiligen Jahres findet ein „Kennenlerntag“ für die zukünftigen Schüler und Schülerinnen statt, an dem sie gemeinsam mit ihren Eltern die Schule erkunden können.

Am Einschulungstag (2. Schultag nach den Sommerferien) findet eine kleine Feier in Schule statt, bevor die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde mit ihrer Klassenleitung in ihre Klasse erleben dürfen. Je nach Möglichkeiten kann in diesem Rahmen auch ein Schulgottesdienst stattfinden.

A **Arbeitsgemeinschaften:**

Wenn die personellen Voraussetzungen es zulassen, werden zusätzlich zur Stundentafel verschiedene Arbeitsgemeinschaften zur freiwilligen Teilnahme eingerichtet.

Eine Medienpass-AG findet derzeit verpflichtend für die Jahrgänge 2 bis 4 statt.

Ausflüge und außerschulische Lernorte:

Im Laufe ihrer Schulzeit nehmen alle Kinder an Wandertagen, Unterrichtsgängen und Theaterbesuchen teil. Der Besuch von außerschulischen Lernorten ist Teil unseres Schulkonzeptes. So besuchen wir beispielsweise das Biologiezentrum Bustedt, das Widukindmuseum, den Zoo bzw. Tierpark und die NWD Philharmonie.

B **Beratung:**

Alle Lehrkräfte der Schule stehen den Eltern - außerhalb des Unterrichts - nach Terminabsprache zu einem Gespräch zur Verfügung. Darüber hinaus finden in der Regel im Herbst und im Frühjahr Beratungstage für Eltern statt.

Beurlaubungen:

Eintägige Beurlaubungen zu besonderen Anlässen müssen bei der Klassenlehrerin, mehrtägige bei der Schulleitung beantragt werden. Direkt vor oder nach den Ferien sind Beurlaubungen nicht möglich.

Bewegliche Ferientage:

Die Anzahl der beweglichen Ferientage in einem Schuljahr wird durch das Ministerium festgelegt. Die Schulen in Enger versuchen hinsichtlich der Termine eine größtmögliche Übereinstimmung zu finden - anschließend beschließt die Schulkonferenz darüber.

Bücherei:

Hier kann jedes Kind kostenlos Bücher ausleihen. Durch die Unterstützung von Eltern ist die Bücherei montags, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.25 Uhr bis 9.45 Uhr für einzelne Jahrgänge geöffnet.

Bundesjugendspiele:

Im Laufe ihrer Schulzeit können die Kinder an Bundesjugendspielen oder an alternativen Spiel- und Sportfesten teilnehmen, die mit Elternunterstützung auf dem Schulgelände ausgerichtet werden.

Digitale Medien:

Die Schule verfügt über digitale Endgeräte (15 Laptops und 120 iPads), die entsprechend den Erfordernissen des Medienkompetenzrahmens NRW im Unterricht eingesetzt werden. Digitales Lernen wird zunehmend Bedeutung in allen Unterrichtsfächern finden.

Eltern:

Elternmitarbeit ist wichtig für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule. Eltern wirken aktiv an der Gestaltung unserer Schule mit: als Elternvertreter oder -Vertreterinnen in verschiedenen Gremien nach dem Schulmitwirkungsgesetz (Klassenpflegschaften, Schulpflegschaft, Schulkonferenz), als Mitglieder im Förderverein, als Mitwirkende bei Festen, Feiern, Projekttagen und Ausflügen.

Grundlegend für die gemeinsame Erziehungsverantwortung von Schule und Elternhaus ist es, dass Eltern an Elternabenden, an Beratungstagen und gemeinsamen Aktionen teilnehmen, um sich über schulische Belange und mit anderen auszutauschen, über die Lernentwicklung ihres Kindes zu informieren und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Feste/Feiern:

An unserer Schule feiern wir gern und regelmäßig Feste!

Grundsätzlich können Klassenaktivitäten zu verschiedenen Anlässen von der Klassenpflegschaft geplant und organisiert werden. So kann das Anfang oder das Ende des Schuljahres gefeiert werden, ein Herbstfest mit Kartoffeln oder Kürbissen, eine gemütliche Advents- oder Weihnachtsfeier im Klassenraum, eine Karnevalsfeier, ein Frühlingsfest - Sie sind mit Ihren Ideen herzlich willkommen!

Während der Adventszeit treffen wir uns wöchentlich morgens zum gemeinsamen Adventssingen. Gerne feiern wir einen Weihnachtsgottesdienst in der Lukaskirche, der von den 2. Klassen mitgestaltet wird.

Im Frühjahr locken wir die Sonne beim Frühlingsingen hervor.

Förderverein:

Mit Geldern des Fördervereins werden Anschaffungen getätigt, die aus öffentlichen Mitteln nicht finanziert werden können. Der jährliche Mitgliedsbeitrag im Förderverein beträgt 12 €. Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich. Der Förderverein hat sich als Ziel gesetzt, die pädagogische Arbeit unserer Schule in ihren unterschiedlichen Belangen zu unterstützen z. B. Anschaffung von Pausenspielgeräten und Arbeitsmaterialien, Finanzierung von Projekten, Zuschüsse für Klassenfahrten.

Der Förderverein darf Spenden entgegennehmen und stellt Spendenquittungen aus. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Volksbank Herford-Mindener Land e.G.
IBAN: DE78 4949 0070 0035 5012 00

Fundsachen:

Fundsachen werden durch den Hausmeister im „Fundbüro“ (hinter unserem Kicker und vor dem Büro des Hausmeisters) ausgelegt. Schauen Sie bitte regelmäßig nach, ob Ihrem Kind etwas gehört.

Nicht abgeholte Fundsachen werden halbjährlich nach Ankündigung in einem Elternbrief zur Spende freigegeben.

Gesundes Frühstück:

Durch ein gesundes Frühstück schon vor Schulbeginn erhalten die Kinder die nötige Energie für einen erfolgreichen Tag.

G Das Frühstück für die Schule sollte aus Brot, Obst und Gemüse zubereitet sein. Bitte geben Sie das gesunde Getränk in einer wiederverschließbaren Flasche mit.

Hausaufgaben/Lernaufgaben:

Lernaufgaben dienen der Festigung und Vertiefung des Unterrichtsstoffs und sind für die Kinder wichtige Übungen über den Unterricht am Vormittag hinaus. Die Lernaufgaben der OGS-Kinder werden in der Regel während der Lernzeit in der Schule erledigt.

H In Klasse 1 und 2 beträgt die dafür vorgesehene Arbeitszeit im Durchschnitt 30 min. Die Unterstützung der Kinder durch die Eltern - besonders auch beim täglichen Lesen und 1x1 Lernen - ist in dieser Altersstufe unbedingt notwendig. In Klasse 3 und 4 sind 45 min. für die Bearbeitung vorgesehen.

In allen Klassenstufen notieren die Kinder ihre Lernaufgaben im Wochenbuch.

Hausmeister:

Unser Hausmeister Herr Schröder ist für die allgemeine Ordnung und für Reparaturen zuständig.

Hausschuhe:

Jedes Kind muss in der Schule ein Paar Hausschuhe deponieren, die vor dem Betreten des Klassenraumes angezogen werden.

Informationen:

Informationen für Eltern erfolgen über IServ-Elternbriefe, Elternabende oder aber über unsere Homepage (sobald sie wieder online ist ☺)

IServ:

Über die Kommunikationsplattform IServ erhält Ihr Kind eine Schul-Emailadresse, über die wir die Möglichkeit haben uns auszutauschen. Schauen Sie daher bitte täglich nach neuen Mitteilungen.

Im dortigen Kalender erhalten Sie Informationen über aktuelle Termine der Schule. Auch hier lohnt ein regelmäßiger Blick, um nichts zu verpassen!

Klassenfahrt:

Besondere Höhepunkte im Grundschulleben sind eine Übernachtung in der Schule am Ende der 2. Klasse, sowie im vierten Schuljahr ein mehrtägiger Aufenthalt in einer Jugendherberge oder einem Schullandheim.

Krankmeldungen:

Wenn Kinder die Schule nicht besuchen können, müssen sie bis Unterrichtsbeginn von den Eltern abgemeldet werden.

Hierzu kann eine Mail an krankmeldungen@gsbelke.de unter Angabe des Namens, der Klasse und des Grundes geschrieben werden. Bei weiterem Gesprächsbedarf können Sie gerne im Sekretariat (Tel. 05224/2067) melden.

Sobald das Kind wieder gesund in die Schule kommt, verlangt die Schule eine schriftliche Entschuldigung, die im Vordruck im Wochenbuch notiert werden kann.

Es muss der Schule umgehend gemeldet werden, wenn ein Kind wegen einer anzeigepflichtigen Infektionskrankheit, wie Corona, Krätze oder anderer ansteckender Krankheiten, z.B. Salmonellen, Röteln, Windpocken, der neuen Grippe ebenso Kopfläusen fehlt. Danach muss gegebenenfalls ein ärztliches Attest über die Genesung vorgelegt werden.

Leseförderung:

Ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit liegt in der Förderung der Lesekompetenz. Um dieses Ziel zu erreichen, finden neben der Förderung im Unterricht zahlreiche Aktionen statt:

- Lese-WM
- Lesezeiten in den Pausen (Bücherei)
- Antolin - eine internetgestützte Leseförderung

M	<p>Materialkosten: Für die Schulbücher in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird regelmäßig zu Schuljahresbeginn ein rechtsverbindlicher und durch die Schulkonferenz festgelegter Geldbetrag (derzeit 16€) eingesammelt. Jedes Kind ist verantwortlich für den ordentlichen Umgang mit seinen Materialien. Alle Bücher sollten deshalb mit Umschlägen versehen werden. Hinzu kommen pro Halbjahr 5€ für weitere Material und -Kopierkosten. Über weiteres Verbrauchsmaterial im Wert von etwa 20€ wird auf den Klassenpflegschaftssitzungen abgestimmt.</p> <p>Müllvermeidung: Wir trennen unseren Müll ach Papier, gelber Sack und Restmüll. Um die Müllberge möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, Ihrem Kind das Frühstück und Getränk in Brotdosen und Trinkflaschen mitzugeben. Der Mülldienst auf dem Schulhof wird von den Schülern einer Klasse im wöchentlichen Wechsel in der 1. Hofpause übernommen.</p>
N	<p>Notfall: Für Notfälle (z. B. Unfall, Krankheit) in der Schule ist es wichtig, dass Sie im Sekretariat Ihre aktuelle Telefonnummer bzw. die Ihrer Arbeitsstelle, der Großeltern etc. angeben. Hierzu werden am Anfang des Schuljahres Notfallbögen ausgehändigt, die von den Eltern vollständig ausgefüllt werden sollten. Denken Sie bitte auch daran, Änderungen der Telefonnummer umgehend dem Sekretariat und ggfs. der OGS mitteilen.</p>
O	<p>OGS: Gegen einen monatlichen Elternbeitrag können Kinder von Montag bis Donnerstag von 07.15 Uhr bis 16.15 Uhr und freitags bis 15.15 Uhr betreut werden. Die Kinder erhalten ein warmes ausgewogenes Mittagessen und können miteinander in freien Spielphasen spielen. Ebenso ist eine tägliche Lernzeit (außer freitags) vorgesehen, in der die Kinder ihre Lernaufgaben (Hausaufgaben) erledigen. Allen Kindern der OGS steht es offen, das zusätzliche Kursangebot zu nutzen. Falls es Schwierigkeiten bei der Finanzierung des monatlichen OGS-Betrages geben sollte, kann ein Antrag auf Übernahme der Kosten gestellt werden. Fragen hierzu beantwortet Ihnen die OGS Leitung gern.</p>
P	<p>Partizipation: In den wöchentlichen Sitzungen des Klassenrates beraten, diskutieren und entscheiden die Kinder über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Die Vergabe fester Rollen mit klaren Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei und wird ab Klasse 1 zunehmend mehr an die Kinder übergeben. Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst</p>

für Diskussionen und Entscheidungsprozesse - und erleichtert es den Kindern, sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen zu konzentrieren.

Paten:

Damit Ihr Kind während der ersten Wochen und Monate in unserer Schule einen Ansprechpartner außerhalb des Kollegiums hat, übernehmen Kinder der Klasse 4 eine Patenschaft. Die Paten stehen ihren Patenkindern nach der Einschulung in den Pausen zur Verfügung, helfen bei Streitigkeiten und bei der Eingliederung in den Schulalltag.

Gemeinsame Unternehmungen der Patenklassen 1+4 stützen diesen Verantwortungsprozess und die Entstehung und Festigung der sozialen Bindungen.

Pausen:

Die Zeiten unserer Hofpausen sind so geregelt:

9.25 Uhr bis 9.45 Uhr (anschließend Frühstückspause)

11.30 Uhr bis 11.50 Uhr

Die Kinder spielen in den Bewegungspausen auf dem weiträumigen Schulgelände. Für Ballspiele sind der Rasenplatz mit den Fußballtoren und der Basketballkorb vorgesehen.

Bei starkem Regen und extremen Witterungsverhältnissen verbleiben die Kinder unter Aufsicht im Schulgebäude in ihren Klassenräumen.

Projektstage:

Regelmäßig finden an unserer Schule Projektstage in verschiedenen Organisationsformen statt. Bei dieser besonderen Form des Unterrichts können die Klassenverbände aufgelöst werden und die Kinder sich verschiedenen Angeboten zuordnen.

Radfahrausbildung:

Im 4. Schuljahr findet im Rahmen der Verkehrserziehung ein Radfahrtraining mit abschließender Radfahrprüfung statt. Sie besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und endet mit dem Erwerb des Radfahrpasses. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Polizei. Die Kinder fahren mit ihren eigenen, polizeilich auf Sicherheit geprüften Fahrrädern. Das Tragen eines Helms ist dafür Voraussetzung. Es ist wichtig, dass Ihr Kind zu diesem Zeitpunkt Radfahren kann.

Regeln:

Da sich jeder in unserer Schule wohlfühlen kann, ist es wichtig, dass sich alle an die Regeln und Vereinbarungen halten. Die Kinder sollen lernen, einander zu respektieren, schulisches und mitgebrachtes Eigentum pfleglich zu behandeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Die Schulvereinbarungen werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und sie

R

erhalten diese abgedruckt im Wochenbuch. Sollte ein Kind wiederholt gegen eine unserer Vereinbarungen verstoßen, muss es diese als Konsequenz noch einmal aufschreiben und von seinen Eltern unterschreiben lassen.

Sportabzeichen:

Kinder des dritten und vierten Schuljahres, die entsprechende Ergebnisse während der Bundesjugendspiele und beim Schwimmen erbringen, können das Sportabzeichen erwerben.

Schulgarten:

Um unseren Schulgarten zu pflegen bedarf es regelmäßiger tatkräftiger Unterstützung von Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Schulprogramm:

Es beschreibt die besonderen pädagogischen Schwerpunkte und Ziele der Schule. Das Schulprogramm wurde in der Lehrerkonferenz vorbereitet und von der Schulkonferenz verabschiedet.

Es wird regelmäßig fortgeschrieben und punktuell evaluiert. Eltern und Lehrer und Lehrerinnen sind daran gemeinsam beteiligt.

S Schulweg:

Für alle Straßen im Einzugsbereich unserer Schule existiert ein Schulwegeplan. Wichtig ist, dass Ihr Kind den Weg zur Schule sicher kennt. Gehen Sie diesen Weg bitte wiederholt mit Ihrem Kind ab, weisen Sie auf besondere Gefahrenquellen hin.

Ermuntern Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit, indem Sie es mit Mitschülern zu Fuß zur Schule gehen lassen. Mit dem Fahrrad sollte Ihr Kind nur dann allein fahren, wenn es die Radfahrprüfung im vierten Schuljahr erfolgreich bestanden hat. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen Helm trägt.

Schwimmen als Teil des Sportunterrichts:

Im 3. Schuljahr erhalten die Kinder zwei Stunden wöchentlich Schwimmunterricht. Die Teilnahme am Schwimmunterricht ist verpflichtend. Kinder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitschwimmen können, nehmen in der Schule am Unterricht einer anderen Klasse teil. Die Note im Fach Sport im dritten Schuljahr beinhaltet zum großen Teil die Schwimmleistungen.

Tornister:

Damit die Kinder nicht schwer tragen müssen, sollten in den Tornister immer nur die Materialien kommen, die die Kinder für ihre Lernaufgaben/ Hausaufgaben benötigen. OGS Kinder nehmen diese ebenso mit nach Hause, damit Sie zuhause die Möglichkeit der Einsicht und Information haben.

Die weiteren Materialien verbleiben in der Schule. Dies üben wir besonders in den unteren Jahrgängen regelmäßig, liegt aber dann in der Eigenverantwortung Ihrer Kinder. Schauen Sie regelmäßig in die Schultasche und prüfen Sie mit Ih-

rem Kind, ob alle Materialien in Ordnung sind.

Trommelprojekt:

Im Laufe Ihrer Schulzeit nehmen Ihre Kinder einmal an unserer Afrikaprojektwoche teil. Wir trommeln, tanzen, singen, gestalten und erfahren Vieles über diesen großen Kontinent.

Übergänge:

Um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule angenehm zu gestalten, pflegen wir schon im Vorfeld Kontakte und Austausch mit den Erzieherinnen und Erziehern unserer umliegenden Kindergärten und Kindertagesstätten. Ein Elternabend kurz vor den Sommerferien dient der Information über Erwartungen der Schule zum Start in die erste Klasse.

Vor den Weihnachtsferien finden die ausführlichen Beratungsgespräche zwischen den Eltern und den Klassenlehrerinnen des vierten Schuljahres statt. Am Ende des ersten Halbjahres der 4. Klasse schlägt der Klassenlehrer in Abstimmung mit den Fachlehrern die Schulübergangsempfehlung vor, die in der Klassenkonferenz beschlossen wird. Die Eltern selbst melden dann mit dem Halbjahreszeugnis, der begründeten Empfehlung und dem Anmeldeschein ab Februar die Kinder in den weiterführenden Schulen an.

Mit den weiterführenden Schulen pflegen wir regelmäßigen Austausch in den Erprobungsstufenkonferenzen der 5. und 6. Klassen über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in den neuen Schulen.

U

Unfallversicherung:

Die Schüler sind auf dem direkten Weg zur Schule und nach Hause, genau wie innerhalb der Schule oder während Schulveranstaltungen (Ausflüge, Klassenfahrt, Theaterbesuch etc.) im Fall eines Unfalls versichert.

Träger ist die Gemeindeunfallversicherung, der die Schule einen Unfall sofort melden muss.

Geben Sie beim Arztbesuch unbedingt an, wenn es sich um einen Schulunfall handelt.

Unterrichtszeiten:

1. Stunde: 7.55 Uhr - 8.40 Uhr

2. Stunde: 8.40 Uhr - 9.25 Uhr

Hofpause/Frühstück

3. Stunde: 9.55 Uhr - 10.40 Uhr

4. Stunde: 10.45 Uhr - 11.30 Uhr

Hofpause

5. Stunde: 11.50 Uhr - 12.35 Uhr

6. Stunde: 12.35 Uhr - 13.20 Uhr

Die Kinder haben Unterricht entsprechend der vorgegebenen Stundentafel des Landes NRW.

Um Ihre Kinder in dieser Zeit bestmöglich zu fördern und zu fordern, versuchen wir einzelne Stunden von mehreren Personen begleiten zu lassen. Zudem sind Förder- bzw. Förderstunden vorgesehen, zu denen ein Teil der Kinder eingeladen wird. Beachten Sie hierzu die Verabredungen mit den Lehrkräften.

Wochenbuch:

Das Wochenbuch ist ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Schule/ OGS und dem Elternhaus. Bitte schauen sie täglich, ob hier wichtige Mitteilungen notiert sind. Auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schauen das Buch regelmäßig nach Einträgen durch. Bestenfalls zeigen die Kinder eigeninitiativ, falls etwas notiert steht.

Die Kinder notieren im Wochenbuch ihre Lernaufgaben und haben so die Möglichkeit die Vollständigkeit ihrer Aufgaben nochmals nachhaltig zu kontrollieren.

Direkt auf der ersten Seite notieren bitte Sie die aktuellen Notfallnummern. Außerdem befinden sich verschiedene Zugangsdaten wie beispielsweise QR-Codes für Anton, Antolin, Taskcards oder den digitalen Rechentrainer im Wochenbuch.

Am Ende des Buches haben Sie die Möglichkeit, Ihre schriftlichen Entschuldigungen bei Krankheit einzutragen.

Vergleichsarbeiten:

Nach Erlass werden in der 3. Klassenstufe Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Die Inhalte und die Termine werden vom Ministerium verbindlich festgelegt. Alle Klassen in Nordrhein-Westfalen schreiben gleichzeitig.

Verkehrserziehung:

Verkehrserziehung findet verbindlich in allen Schuljahren statt. Gemeinsam mit der Verkehrspolizei wird bereits mit den Kindern des 1. Schuljahres ein sicherer Schulweg eingeübt. In den Jahrgängen 2 und 3 wird das Verhalten von Fußgängern im Straßenverkehr und das Verhalten in Bussen thematisiert und geübt. Außerdem wird mit den 4. Klassen die Radfahrprüfung vorbereitet und durchgeführt.

Vertretungskonzept:

Für den Krankheits- oder Beurlaubungsfall einer Lehrkraft haben wir ein Vertretungskonzept erstellt. Wir versuchen so wenig Unterricht wie möglich ausfallen zu lassen. Sollte dies dennoch notwendig werden, erhalten Sie darüber immer mindestens einen Tag im Vorfeld eine Information im Wochenbuch oder über IServ. Die Betreuung der OGS Kinder ist in jedem Fall gesichert.

Zahnprophylaxe:

Einmal pro Schuljahr kommt eine Mitarbeiterin des Arbeitskreises Zahn-
gesundheit im Kreis Herford in die Schule, um mit den Kindern die richtige
Zahnpflege zu besprechen und zu üben.

Zeugnisse:**Z**

Die Klassen 1 und 2 erhalten zum Schuljahresende ein Rasterzeugnis.

Die 3. Klassen erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Rasterzeug-
nis mit Noten.

Die Klassen 4 erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Notenzeug-
nis. Das Halbjahreszeugnis enthält zusätzlich die begründete Empfehlung für
die weiterführenden Schulen.